



Unstreitig findet man

gehört ein hübsches Tafelservice aus gutem Porzellan zu den beliebtesten Hochzeitsgeschenken. Durch besonders günstige Abschlüsse bin ich in die angenehme Lage gesetzt, 73 teilige Tafelservice von 55 Mark an 85 " " " 65 " " " in bester Qualität und modernsten Formen liefern zu können.

die größte Auswahl in dem bekannten Spezialgeschäft für Service aller Art, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke von
Louis Böker, Leipziger-Strasse 7.

Versand nach auswärts unter Garantie.

Verpackung frei.

[2665]

5% in Rabatt-Spar-Marken.

Lederwaren
in nur solidem Fabrikat,
Briefpapiere
in einfachen und feinen Bindungen,
Photographie-Rahmen
in allen Größen,
Konto-Bücher
und
Kontor-Artikel
in großer Auswahl, sehr preiswert,
empfehlen [2647]
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.
Ladenöffnungszeiten aller Art,
Abteilungsleiter Hr. Märkerstr. 23.

Die am 1. Oktober cr. fälligen

Zinsscheine

lösen wir von heute ab ein. Mündelsichere Anlagewerte halten wir stets vorrätig.

Filiale der Magdeburger Privat-Bank,
Halle a. S., Poststrasse 12.

Tej. 338 u. 405. [2646]

Stadttheater in Halle a. S.
Sonabend, den 16. Sept. 1905
8. U. i. Ab. Beamtent. gilt. 3. Bier.
Der Strom.

Drama in 3 Akten von Max Halbe.
In Szene gesetzt vom Regisseur
Walter Sieg.
Personen:
Frau Hippinger . . . R. Loebner.
Peter Doorn, Guts-
besitzer und Reich-
hauptmann . . . J. Heinz.
Heinrich Doorn,
Strombaumeister . . . S. Robins.
Nath. Doorn . . . W. Zolmer.
Nenke, Peters Frau . . . S. Scaala.
Reinhold Ulrichs . . . W. Sica.
Hanne, Dienstmädchen u. Galdern.
Die Handlung spielt an der Weichsel,
der 1. Akt an einem Februar-
Sonntag, die beiden anderen
10 Tage später am Nachmittag und
Abend.
Nach dem 2. Akte längere Pause.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr. [2625]

Sonntag, den 17. Sept. 1905
nachmittags 3 Uhr:
1. Volksfest zu Einheitspreisen
60, 40, 25 Pf.
Nathan der Weise.
Ein dramatisches Gedicht in 5 Auf-
zügen von Gotthold Ephraim Lessing.
Abends 7 1/2 Uhr:
4. U. i. Ab. Beamtent. ung. 4. Bier.
Der Mann im Monde.
Poffe in 5 Bildern u. Od. Jacobsohn.
Musik von Richard.

Neues Theater.
Direction: E. M. Mauthner.
Sonntag, 17. Septbr. Anf. 8.
Grüßungs-Vorstellung:
Dame von Maxim.

Apollo-Theater.
Direction: Gustav Poller.
Sente Freitag,
den 15. September

Elite-Vorstellung!
Auf vielseitiges Verlangen
Nichttraud-Abend
Zum letzten Male:
Kam'rad Lehmann,
der Kassamagnet des Berliner
Chalix-Theaters
mit feinen
einsprechenden Melodien,
feinen verführerischen Szenen
und feiner glänzender Ausstattung.
Morgen, Sonnabend, den
16. September
Zum ersten Male:
„Götterweiber“,
Großes Bruchstück-Aufführungs-
stück mit Gesang und Tanz in
3 Akten von Kren u. Schönfeld.

Schüler-Pensionat
von M. Laub.

Schüler finden Pension und
Nachhilfe mit Erfolg durch
Rühl und Mathem. [1609]
Salle a. S., Sternstr. 9. III.
Sonntag, den 17. Sept. 15. Jahresfest
Nachm. 2 Uhr: Gem. Spaziergang.
5 Uhr: Gottesdienst in der Domkirche.
8 Uhr: Nachfeier „Thalassile“.
[2657] Der Vorstand.

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögen, Familien- und
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
Halle a. S. [1933]
Internationales Anwaltsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
Mit 2 Weisagen.

Mein Bureau befindet sich jetzt
Leipzigerstrasse 21.
Halle a. S., den 15. September 1905.

Rechtsanwalt Dr. Mennicke.

Fernsprecher 1942. [2648]

Berechtigte Landw. Schule Marienberg
mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Winterhalbjahrs: 17. Oktober. Hebesegenis
d. Landwirtschaftsschule (mit Französl.) u. d. Realabtlg. (Franz.
u. Engl.) - Kl. VI - 1 Jahr. Kursus - Berechtigung zum ein-
seitigen Dienst. Landwirtschaftliche Schule (ohne fremde Sprachen)
Kl. 3-1 mit je halbjähr. Kurs. Abgangsprüfung an allen Abtlg.
Dienst u. Mich. In den Kl. IV-1 d. Landwirtschaftsschule u. d.
Kl. d. Landwirtschaftl. Schule beginnt zu Mich. neuer Kurs.
Kl. V u. VI. Belegl. Weitere Ausst. d. d. Direktor: Prof. Dr. Kempf.

Metall-Bettstellen
für Erwachsene und Kinder.
Patent-Stahlfeder-Matratzen
zum Einlegen in Holzbettstellen.
Polster-Matratzen
mit Seegras, Kapok oder
Rosshaar.
Man verlange
den reich illustrierten Katalog,
welcher un berechnet und post-
frei versandt wird.
Erstklassige Erzeugnisse
Hochfeine Ausführung.
H. C. Weddy-Poenicke, Halle a. S.
Allein-Vertretung der Reformbetten-Fabrik
von Steiner & Sohn, Frankenberg.

J. A. Heckert,
16 Gr. Ulrichstrasse 16,
Grösste Auswahl in Krystall und Porzellan
und kunstgewerbli. Artikeln. [2628]

Ed. Lincke & Ströfer,
Halle a. S.,
Hordorferstrasse 1.
Gegründet 1874.
Baumaterialien-Handlung.
Portland-Cemente,
* Stern-, *
Vorwohler und Nienburger Cemente.
Dachdeckungs-Materialien,
als: Pappen, Ziegel, Schiefer u. s. w.
Gips. Stuck-, Putz- und
Estrich-Gips.
Glasierte Tonröhren
mit sämtlichen Formstücken, sowie
Tonwaren,
als: Becken aller Arten, Rinnen, Wasserver-
schlüsse, Dunsthauben, Ofenrohre, Schorn-
steinaufsätze etc.
Ton-Krippen und -Tröge
verschiedener Grösse und Arten.
Torf-Streu und Torf-Mull.
Hart-Gips-Dielen
mit rauher oder glatter Oberfläche, mit glatter Kante, Feder
und Nute, auch mit Cement-Ueberzug für Aussen-
wände und feuchte Wände.
Rohr-Gewebe, einfaches und doppeltes, für
Beckenputz usw.
Dr. A. Katz Dübel-Steine
(D. R.-P. 111 103).
Cement-Kalke, Cönnerschen
und Förderstedter.
Englische Chamotten, Marken
„Ramsay“ u. „Walbottle“.
Hochfeuerfesten Cement „Vulkan“
Glasbausteine „Falconier“
aus gelassenem Glas in allen Farben.
Trägerlose Hohlsteindecke
(D. R.-P. 137 789/90). [2648]
Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S.
Gegr. 1874. Hordorferstr. 1. Gegr. 1874.

Hallescher Hilfsverein für die
protestantische Bewegung in Oesterreich.
Donnerstag, d. 21. September, abends 8 Uhr
öffentliche Versammlung
im grossen Saale der „Kaisersäle“.
Allgemeiner Gesang, Ansprachen,
Vortrag des Herrn Kirchenrats u. Superintendenten
D. Meyer aus Zwickau
über das Thema:
„Protestantische Aussichten“,
Motetten, vorgetragen von der „Ulriciana“ unter Leitung ihres
Dirigenten, Herrn Musikdirektor Hache.
Der Eintritt ist frei. Programme am Eingang 10 Pf.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater.
Dir. Otto Herrmann.
Anfang 8 Uhr. Schluss 11 1/2 Uhr.
Sente: Große
Abschieds-Vorstellung.
Morgen Sonnabend:
Neuer glänzender Spielplan.
Sonntag
2 Vorstellungen:
Nachmittags 4 Uhr,
Abends 8 Uhr.

Gutes dauerhaftes Gemütsband
für Strumpfbänder lauft man bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ev. Arbeiterverein

Schirmfabrik
Fritz Behrens
Galle,
Gr. Steinstrasse 85,
Ede Neuhäuser.
Dauere. Schirme
jed. Preisl. Repar.
jeder Art. Ueberziehen auf Wunsch
in 1 Std. Rabatt-Spar-Mark. [1913]

Landwirtschaftl. Winterschule Wittenberg,
Lehranstalt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Die Anstalt eröffnet am 1. November d. Js., 3 Uhr nachm.
ihren 35. Kursus. Der Unterricht wird in zwei Klassen erteilt.
Nebst dem Unterricht in den verschiedenen Fächern der Landwirtschaft
sowie zahlreicher Ausflüge und Reisen unterrichten den Unterricht. Anwesen 1904/05: 61 Schüler.
Für Aufnahme genügt Volksschulbildung, Landwirtschaft über 20 Jahre
können als Hörer eintreten. Für billige Unterkunft bei Bürgern der
Stadt wird Sorge getragen. Verpflegung und Schulbericht, sowie jede
nähere Auskunft kostenfrei durch den Direktor.
Halbjährliche Aufnahmegebühr erwünscht. [1912]
Der Vorsitzende des Kuratoriums: Der Direktor:
Landrat Ehrh. v. Bodenhausen. Dr. v. Spillner.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 15. September. Die Alltagslebens.

Am die letzte Zeit gewahren wir häufig auf Straßen und an den Fensterecken... Im die letzte Zeit gewahren wir häufig auf Straßen und an den Fensterecken...

— Wiedereröffnung in Halle. Am 7. und 8. Oktober d. J. gedankt der Sachliche Thüringische Reiter- und Pferdebezug...

Zur Tagung des Allgemeinen deutschen Frauenvereins. Es wird ein geschätzter und wertvoller Tag, unter dem Halle steht...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

— Die Alltagslebens. Am Sonntag, den 17. d. Mts., findet abends um 7 1/2 Uhr im Gemeindefaule...

Herren- und Knaben-Paletots in jeder Preislage. Herren-Anzüge von 10,50 Mk. an Burschen-Anzüge von 6 Mk. an Herren-Joppen, gefüttert, v. 4,50 Mk. an Knaben-Anzüge von 2,25 Mk. an Stoff-Hosen, gearbeitet, 2,25, 2,75, 3,25, 3,75, 4,25, 4,60, 4,90, 5,25 Mk. Ausgabe von Marken sämtlicher Konsum-Vareine von Halle und Umgegend, auch Beamten-Konsum- oder meiner Spar-Rabatt-Marken. Auf Wunsch 5% in bar.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Herren Gemeindevorsteher des Kreises erlaube ich, die noch rückständigen Kontrollauszüge über die Staatssteuer- u. u. Abgänge für das erste Halbjahr 1905 nebst den zugehörigen Belägen bis spätestens den 20. d. Mts. an mich einzureichen.
Galle a. S., den 11. September 1905.
Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Berantlagungs-Kommission für den Saalkreis.
J. Nr. 1435. E. J. B.: Andrae, Neg.-Assessor. [2659]

Bekanntmachung.

Zugehörigkeit für die Sitzung der Stadtvorordneten-Berammlung
Montag, den 18. September 1905, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Ausbau der Ortsumfäße. 2. Umpflanzung der öffentlichen Bäume. 3. Umpflanzung der öffentlichen Bäume. 4. Herstellung einer Kletteranlage mit Wasserleitung auf dem Stadteigenen. 5. Erneuerung des Hofabzugs auf dem Wohnplatz an der Stadteigenen. 6. Umpflanzung der öffentlichen Bäume. 7. Grenzregulierung zwischen den Gemeinden Galle a. S. und Nienleben an der sogenannten Saubräde und Buchhainfelsen für einen Teil des Letzterenweges.

Geschlossene Sitzung.

8. Anstellung von vier Polizei-Sergeanten. 2. Beförderung. 9. Anstellung eines Kammlisten. 10. Bewilligung einer dauernden Unterstützung an eine technische Lehrerin a. D.
Der Stadtvorordnet-Vorsteher. W. Dittenberger.

Das hiesige **Gymnasium** wird Eltern, welche ihre Söhne ein Gymnasium besuchen lassen wollen, empfohlen. Die nicht überflüssigen Kosten lassen die so wichtige individuelle Behandlung der Schüler durch die Lehrer der Anstalt zu. Die Pensionen am Orte sind verhältnismäßig billig. Die Anstalt hat eine schöne freie Lage am Rande der Stadt. Auch die Stadt selbst zeichnet sich durch eine schöne und gesunde Lage (Wasserleitung, Kanalisation, Abwasser in der Nähe) aus. Ueber Schulverhältnisse und Pensionen gibt Herr **Gymnasialdirektor Professor Dr. Dannehl** ebenso bereitwillig Auskunft wie das Kuratorium. [2658]
Sangerhausen, den 12. September 1905.
Das **Gymnasial-Kuratorium**. Knobloch.

Verdingung.
Die Erd- u. Maurerarbeiten einschließlich der Lieferung von Rest, Sand, Kies und Stoffeisen zu dem Neubau der **Sanitätsanstalt** auf dem hiesigen Schlachthof und Viehhof.
Termin am **Donnerstag, d. 21. Sept. 1905**, vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wägebüdes zu Halle a. S.

Verdingung.
Die Lieferung der **Hintermauerungssteine und roten Ziegeln** zu dem Neubau der **Sanitätsanstalt** auf dem hiesigen Schlachthof und Viehhof.
Termin am **Sonntag, den 23. Septbr.**, vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wägebüdes zu Halle a. S.

Bekanntmachung.
Am **Wittwoch, den 20. Sept.** findet hierorts vor dem **Seidner Viehmarkt** statt. Außer Pferden (Kohlen) ist auch der Verkauf von Schweinen gestattet.
B e r i c h t, den 14. Septbr. 1905.
Die **Polizei-Verwaltung**.
J. S. C. Caffier.

Junge Aepfelbäume verkauft **P. Riedel**, Sebrer, **Wohlfahrtstr. im Unterteile.**
Kartoffeln, Kleeheu, Stroheu kaufen hier die **Hofen** [2664] **C. Zurbosch & Wih. v. Grappondorf**, **Gröbstedt, Bahnhof.**
Wegen beschränkter Aufschaffung eines neuen Herdes
Reitpferd, ausdauernd, welches sich auch als **Schweifd** eignet, 10 1/2 Jahre, für 400 Mk. zu verkaufen. Gefr. Anfragen unter **Z. n. 772** an die Expedition d. Zeitung erb. [2667]
Ein 10jähriger hellbrauner **Wallach**, gut geritten und sicher ein- und zweifelhändig gefahren, ist, wie überflüssig, zu verkaufen. Gefr. Anfragen unter **Z. n. 771** an die Expedition dieser Zeitung. [2640]

1 Paar Arbeitspferde (braune Hannoveraner), die überflüssig zu verkaufen. Off. unter **B. m. 2455** an **Rudolf Mosse**, Halle a. S. [2663]

Zwei mittlere **Arbeitspferde**, Dunkelbraune, zu verkaufen. Zu erfragen bei **Kunad**, Gr. Steinstr. 33. [2667]

Wilstermarschfarsen verkauft wegen starker Nachfrage **Barth, Ostfa bei Giesleben**.

Marko **„Ploil“** **Bruekdorfer Briketts.** wird forsch- und fuhrtenweise abgegeben. [2656] **Gottfr. Lindner**, G. m. d. S., Halle a. S., Gr. Steinstraße 9.

Christian Glaser, Halle a. S., Gr. Klausstr. 24, empfiehlt billige **Regulier- Zill-Defen** versch. Ausführungen, **Zinben-Roch-Defen** mit eiserne u. Zinn-blechen, **lrische Dauerbrand-Oefen**, **Transp. Sparkochherde jeder Größe**. Gleichfalls bringe mein Lager in **Rosten, Platten, Feuer-türen, Dachfenstern, Rankesseln etc.** sowie meine Werkstatt für **Handarbeitigen und Reparaturen** in empfehlende Erinnerung.
Zur Herbst-Saison werden alle vorfindenden **gärtnerischen Arbeiten** gewissenhaft ausgeführt. **G. Riemann, Sandgäßchen 7.** **Gärner, Charlottenstr. 7.**

Seidenstoff-Neuheiten

für
Strassen- u. Gesellschaftskleider, Blusen u. Besätze.
Spezialität: **„Brautseide“** nur Garantie-Qualitäten.
Theodor Röhlemann,
Leipzigerstrasse 97. Halle a. S. Leipzigerstrasse 97.
5% Rabatt.

Das Hausgrundstück
Antonienstraße 12,
enthaltend zwei herrschaftliche **Wohnungen** (je 6 Zimmer und Küche, Bad, Balkon, Kamin) und **Kaufmannswohnung**, gut, ist preiswert zu verkaufen. Näb. in der Anstalt des **Justizrats Föhring**, **St. Eintr. Nr. 8.**

Walter Uhlig
vorm. **Rich. Schröder**, **Halle a. S., Leipzigerstr. 2.**
74 cm. eingeschoben. 6.00 Mk.
80 cm. eingeschoben. 7.50 Mk.
100 cm. eingeschoben. 8.50 Mk.
120 cm. eingeschoben. 10.50 Mk.
140 cm. eingeschoben. 13.50 Mk.
160 cm. eingeschoben. 15.50 Mk.
180 cm. eingeschoben. 18.50 Mk.
200 cm. eingeschoben. 21.50 Mk.
220 cm. eingeschoben. 24.50 Mk.
240 cm. eingeschoben. 27.50 Mk.
260 cm. eingeschoben. 30.50 Mk.
280 cm. eingeschoben. 33.50 Mk.
300 cm. eingeschoben. 36.50 Mk.
320 cm. eingeschoben. 39.50 Mk.
340 cm. eingeschoben. 42.50 Mk.
360 cm. eingeschoben. 45.50 Mk.
380 cm. eingeschoben. 48.50 Mk.
400 cm. eingeschoben. 51.50 Mk.
420 cm. eingeschoben. 54.50 Mk.
440 cm. eingeschoben. 57.50 Mk.
460 cm. eingeschoben. 60.50 Mk.
480 cm. eingeschoben. 63.50 Mk.
500 cm. eingeschoben. 66.50 Mk.
520 cm. eingeschoben. 69.50 Mk.
540 cm. eingeschoben. 72.50 Mk.
560 cm. eingeschoben. 75.50 Mk.
580 cm. eingeschoben. 78.50 Mk.
600 cm. eingeschoben. 81.50 Mk.
620 cm. eingeschoben. 84.50 Mk.
640 cm. eingeschoben. 87.50 Mk.
660 cm. eingeschoben. 90.50 Mk.
680 cm. eingeschoben. 93.50 Mk.
700 cm. eingeschoben. 96.50 Mk.
720 cm. eingeschoben. 99.50 Mk.
740 cm. eingeschoben. 102.50 Mk.
760 cm. eingeschoben. 105.50 Mk.
780 cm. eingeschoben. 108.50 Mk.
800 cm. eingeschoben. 111.50 Mk.
820 cm. eingeschoben. 114.50 Mk.
840 cm. eingeschoben. 117.50 Mk.
860 cm. eingeschoben. 120.50 Mk.
880 cm. eingeschoben. 123.50 Mk.
900 cm. eingeschoben. 126.50 Mk.
920 cm. eingeschoben. 129.50 Mk.
940 cm. eingeschoben. 132.50 Mk.
960 cm. eingeschoben. 135.50 Mk.
980 cm. eingeschoben. 138.50 Mk.
1000 cm. eingeschoben. 141.50 Mk.
1020 cm. eingeschoben. 144.50 Mk.
1040 cm. eingeschoben. 147.50 Mk.
1060 cm. eingeschoben. 150.50 Mk.
1080 cm. eingeschoben. 153.50 Mk.
1100 cm. eingeschoben. 156.50 Mk.
1120 cm. eingeschoben. 159.50 Mk.
1140 cm. eingeschoben. 162.50 Mk.
1160 cm. eingeschoben. 165.50 Mk.
1180 cm. eingeschoben. 168.50 Mk.
1200 cm. eingeschoben. 171.50 Mk.
1220 cm. eingeschoben. 174.50 Mk.
1240 cm. eingeschoben. 177.50 Mk.
1260 cm. eingeschoben. 180.50 Mk.
1280 cm. eingeschoben. 183.50 Mk.
1300 cm. eingeschoben. 186.50 Mk.
1320 cm. eingeschoben. 189.50 Mk.
1340 cm. eingeschoben. 192.50 Mk.
1360 cm. eingeschoben. 195.50 Mk.
1380 cm. eingeschoben. 198.50 Mk.
1400 cm. eingeschoben. 201.50 Mk.
1420 cm. eingeschoben. 204.50 Mk.
1440 cm. eingeschoben. 207.50 Mk.
1460 cm. eingeschoben. 210.50 Mk.
1480 cm. eingeschoben. 213.50 Mk.
1500 cm. eingeschoben. 216.50 Mk.
1520 cm. eingeschoben. 219.50 Mk.
1540 cm. eingeschoben. 222.50 Mk.
1560 cm. eingeschoben. 225.50 Mk.
1580 cm. eingeschoben. 228.50 Mk.
1600 cm. eingeschoben. 231.50 Mk.
1620 cm. eingeschoben. 234.50 Mk.
1640 cm. eingeschoben. 237.50 Mk.
1660 cm. eingeschoben. 240.50 Mk.
1680 cm. eingeschoben. 243.50 Mk.
1700 cm. eingeschoben. 246.50 Mk.
1720 cm. eingeschoben. 249.50 Mk.
1740 cm. eingeschoben. 252.50 Mk.
1760 cm. eingeschoben. 255.50 Mk.
1780 cm. eingeschoben. 258.50 Mk.
1800 cm. eingeschoben. 261.50 Mk.
1820 cm. eingeschoben. 264.50 Mk.
1840 cm. eingeschoben. 267.50 Mk.
1860 cm. eingeschoben. 270.50 Mk.
1880 cm. eingeschoben. 273.50 Mk.
1900 cm. eingeschoben. 276.50 Mk.
1920 cm. eingeschoben. 279.50 Mk.
1940 cm. eingeschoben. 282.50 Mk.
1960 cm. eingeschoben. 285.50 Mk.
1980 cm. eingeschoben. 288.50 Mk.
2000 cm. eingeschoben. 291.50 Mk.
2020 cm. eingeschoben. 294.50 Mk.
2040 cm. eingeschoben. 297.50 Mk.
2060 cm. eingeschoben. 300.50 Mk.
2080 cm. eingeschoben. 303.50 Mk.
2100 cm. eingeschoben. 306.50 Mk.
2120 cm. eingeschoben. 309.50 Mk.
2140 cm. eingeschoben. 312.50 Mk.
2160 cm. eingeschoben. 315.50 Mk.
2180 cm. eingeschoben. 318.50 Mk.
2200 cm. eingeschoben. 321.50 Mk.
2220 cm. eingeschoben. 324.50 Mk.
2240 cm. eingeschoben. 327.50 Mk.
2260 cm. eingeschoben. 330.50 Mk.
2280 cm. eingeschoben. 333.50 Mk.
2300 cm. eingeschoben. 336.50 Mk.
2320 cm. eingeschoben. 339.50 Mk.
2340 cm. eingeschoben. 342.50 Mk.
2360 cm. eingeschoben. 345.50 Mk.
2380 cm. eingeschoben. 348.50 Mk.
2400 cm. eingeschoben. 351.50 Mk.
2420 cm. eingeschoben. 354.50 Mk.
2440 cm. eingeschoben. 357.50 Mk.
2460 cm. eingeschoben. 360.50 Mk.
2480 cm. eingeschoben. 363.50 Mk.
2500 cm. eingeschoben. 366.50 Mk.
2520 cm. eingeschoben. 369.50 Mk.
2540 cm. eingeschoben. 372.50 Mk.
2560 cm. eingeschoben. 375.50 Mk.
2580 cm. eingeschoben. 378.50 Mk.
2600 cm. eingeschoben. 381.50 Mk.
2620 cm. eingeschoben. 384.50 Mk.
2640 cm. eingeschoben. 387.50 Mk.
2660 cm. eingeschoben. 390.50 Mk.
2680 cm. eingeschoben. 393.50 Mk.
2700 cm. eingeschoben. 396.50 Mk.
2720 cm. eingeschoben. 399.50 Mk.
2740 cm. eingeschoben. 402.50 Mk.
2760 cm. eingeschoben. 405.50 Mk.
2780 cm. eingeschoben. 408.50 Mk.
2800 cm. eingeschoben. 411.50 Mk.
2820 cm. eingeschoben. 414.50 Mk.
2840 cm. eingeschoben. 417.50 Mk.
2860 cm. eingeschoben. 420.50 Mk.
2880 cm. eingeschoben. 423.50 Mk.
2900 cm. eingeschoben. 426.50 Mk.
2920 cm. eingeschoben. 429.50 Mk.
2940 cm. eingeschoben. 432.50 Mk.
2960 cm. eingeschoben. 435.50 Mk.
2980 cm. eingeschoben. 438.50 Mk.
3000 cm. eingeschoben. 441.50 Mk.
3020 cm. eingeschoben. 444.50 Mk.
3040 cm. eingeschoben. 447.50 Mk.
3060 cm. eingeschoben. 450.50 Mk.
3080 cm. eingeschoben. 453.50 Mk.
3100 cm. eingeschoben. 456.50 Mk.
3120 cm. eingeschoben. 459.50 Mk.
3140 cm. eingeschoben. 462.50 Mk.
3160 cm. eingeschoben. 465.50 Mk.
3180 cm. eingeschoben. 468.50 Mk.
3200 cm. eingeschoben. 471.50 Mk.
3220 cm. eingeschoben. 474.50 Mk.
3240 cm. eingeschoben. 477.50 Mk.
3260 cm. eingeschoben. 480.50 Mk.
3280 cm. eingeschoben. 483.50 Mk.
3300 cm. eingeschoben. 486.50 Mk.
3320 cm. eingeschoben. 489.50 Mk.
3340 cm. eingeschoben. 492.50 Mk.
3360 cm. eingeschoben. 495.50 Mk.
3380 cm. eingeschoben. 498.50 Mk.
3400 cm. eingeschoben. 501.50 Mk.
3420 cm. eingeschoben. 504.50 Mk.
3440 cm. eingeschoben. 507.50 Mk.
3460 cm. eingeschoben. 510.50 Mk.
3480 cm. eingeschoben. 513.50 Mk.
3500 cm. eingeschoben. 516.50 Mk.
3520 cm. eingeschoben. 519.50 Mk.
3540 cm. eingeschoben. 522.50 Mk.
3560 cm. eingeschoben. 525.50 Mk.
3580 cm. eingeschoben. 528.50 Mk.
3600 cm. eingeschoben. 531.50 Mk.
3620 cm. eingeschoben. 534.50 Mk.
3640 cm. eingeschoben. 537.50 Mk.
3660 cm. eingeschoben. 540.50 Mk.
3680 cm. eingeschoben. 543.50 Mk.
3700 cm. eingeschoben. 546.50 Mk.
3720 cm. eingeschoben. 549.50 Mk.
3740 cm. eingeschoben. 552.50 Mk.
3760 cm. eingeschoben. 555.50 Mk.
3780 cm. eingeschoben. 558.50 Mk.
3800 cm. eingeschoben. 561.50 Mk.
3820 cm. eingeschoben. 564.50 Mk.
3840 cm. eingeschoben. 567.50 Mk.
3860 cm. eingeschoben. 570.50 Mk.
3880 cm. eingeschoben. 573.50 Mk.
3900 cm. eingeschoben. 576.50 Mk.
3920 cm. eingeschoben. 579.50 Mk.
3940 cm. eingeschoben. 582.50 Mk.
3960 cm. eingeschoben. 585.50 Mk.
3980 cm. eingeschoben. 588.50 Mk.
4000 cm. eingeschoben. 591.50 Mk.
4020 cm. eingeschoben. 594.50 Mk.
4040 cm. eingeschoben. 597.50 Mk.
4060 cm. eingeschoben. 600.50 Mk.
4080 cm. eingeschoben. 603.50 Mk.
4100 cm. eingeschoben. 606.50 Mk.
4120 cm. eingeschoben. 609.50 Mk.
4140 cm. eingeschoben. 612.50 Mk.
4160 cm. eingeschoben. 615.50 Mk.
4180 cm. eingeschoben. 618.50 Mk.
4200 cm. eingeschoben. 621.50 Mk.
4220 cm. eingeschoben. 624.50 Mk.
4240 cm. eingeschoben. 627.50 Mk.
4260 cm. eingeschoben. 630.50 Mk.
4280 cm. eingeschoben. 633.50 Mk.
4300 cm. eingeschoben. 636.50 Mk.
4320 cm. eingeschoben. 639.50 Mk.
4340 cm. eingeschoben. 642.50 Mk.
4360 cm. eingeschoben. 645.50 Mk.
4380 cm. eingeschoben. 648.50 Mk.
4400 cm. eingeschoben. 651.50 Mk.
4420 cm. eingeschoben. 654.50 Mk.
4440 cm. eingeschoben. 657.50 Mk.
4460 cm. eingeschoben. 660.50 Mk.
4480 cm. eingeschoben. 663.50 Mk.
4500 cm. eingeschoben. 666.50 Mk.
4520 cm. eingeschoben. 669.50 Mk.
4540 cm. eingeschoben. 672.50 Mk.
4560 cm. eingeschoben. 675.50 Mk.
4580 cm. eingeschoben. 678.50 Mk.
4600 cm. eingeschoben. 681.50 Mk.
4620 cm. eingeschoben. 684.50 Mk.
4640 cm. eingeschoben. 687.50 Mk.
4660 cm. eingeschoben. 690.50 Mk.
4680 cm. eingeschoben. 693.50 Mk.
4700 cm. eingeschoben. 696.50 Mk.
4720 cm. eingeschoben. 699.50 Mk.
4740 cm. eingeschoben. 702.50 Mk.
4760 cm. eingeschoben. 705.50 Mk.
4780 cm. eingeschoben. 708.50 Mk.
4800 cm. eingeschoben. 711.50 Mk.
4820 cm. eingeschoben. 714.50 Mk.
4840 cm. eingeschoben. 717.50 Mk.
4860 cm. eingeschoben. 720.50 Mk.
4880 cm. eingeschoben. 723.50 Mk.
4900 cm. eingeschoben. 726.50 Mk.
4920 cm. eingeschoben. 729.50 Mk.
4940 cm. eingeschoben. 732.50 Mk.
4960 cm. eingeschoben. 735.50 Mk.
4980 cm. eingeschoben. 738.50 Mk.
5000 cm. eingeschoben. 741.50 Mk.
5020 cm. eingeschoben. 744.50 Mk.
5040 cm. eingeschoben. 747.50 Mk.
5060 cm. eingeschoben. 750.50 Mk.
5080 cm. eingeschoben. 753.50 Mk.
5100 cm. eingeschoben. 756.50 Mk.
5120 cm. eingeschoben. 759.50 Mk.
5140 cm. eingeschoben. 762.50 Mk.
5160 cm. eingeschoben. 765.50 Mk.
5180 cm. eingeschoben. 768.50 Mk.
5200 cm. eingeschoben. 771.50 Mk.
5220 cm. eingeschoben. 774.50 Mk.
5240 cm. eingeschoben. 777.50 Mk.
5260 cm. eingeschoben. 780.50 Mk.
5280 cm. eingeschoben. 783.50 Mk.
5300 cm. eingeschoben. 786.50 Mk.
5320 cm. eingeschoben. 789.50 Mk.
5340 cm. eingeschoben. 792.50 Mk.
5360 cm. eingeschoben. 795.50 Mk.
5380 cm. eingeschoben. 798.50 Mk.
5400 cm. eingeschoben. 801.50 Mk.
5420 cm. eingeschoben. 804.50 Mk.
5440 cm. eingeschoben. 807.50 Mk.
5460 cm. eingeschoben. 810.50 Mk.
5480 cm. eingeschoben. 813.50 Mk.
5500 cm. eingeschoben. 816.50 Mk.
5520 cm. eingeschoben. 819.50 Mk.
5540 cm. eingeschoben. 822.50 Mk.
5560 cm. eingeschoben. 825.50 Mk.
5580 cm. eingeschoben. 828.50 Mk.
5600 cm. eingeschoben. 831.50 Mk.
5620 cm. eingeschoben. 834.50 Mk.
5640 cm. eingeschoben. 837.50 Mk.
5660 cm. eingeschoben. 840.50 Mk.
5680 cm. eingeschoben. 843.50 Mk.
5700 cm. eingeschoben. 846.50 Mk.
5720 cm. eingeschoben. 849.50 Mk.
5740 cm. eingeschoben. 852.50 Mk.
5760 cm. eingeschoben. 855.50 Mk.
5780 cm. eingeschoben. 858.50 Mk.
5800 cm. eingeschoben. 861.50 Mk.
5820 cm. eingeschoben. 864.50 Mk.
5840 cm. eingeschoben. 867.50 Mk.
5860 cm. eingeschoben. 870.50 Mk.
5880 cm. eingeschoben. 873.50 Mk.
5900 cm. eingeschoben. 876.50 Mk.
5920 cm. eingeschoben. 879.50 Mk.
5940 cm. eingeschoben. 882.50 Mk.
5960 cm. eingeschoben. 885.50 Mk.
5980 cm. eingeschoben. 888.50 Mk.
6000 cm. eingeschoben. 891.50 Mk.
6020 cm. eingeschoben. 894.50 Mk.
6040 cm. eingeschoben. 897.50 Mk.
6060 cm. eingeschoben. 900.50 Mk.
6080 cm. eingeschoben. 903.50 Mk.
6100 cm. eingeschoben. 906.50 Mk.
6120 cm. eingeschoben. 909.50 Mk.
6140 cm. eingeschoben. 912.50 Mk.
6160 cm. eingeschoben. 915.50 Mk.
6180 cm. eingeschoben. 918.50 Mk.
6200 cm. eingeschoben. 921.50 Mk.
6220 cm. eingeschoben. 924.50 Mk.
6240 cm. eingeschoben. 927.50 Mk.
6260 cm. eingeschoben. 930.50 Mk.
6280 cm. eingeschoben. 933.50 Mk.
6300 cm. eingeschoben. 936.50 Mk.
6320 cm. eingeschoben. 939.50 Mk.
6340 cm. eingeschoben. 942.50 Mk.
6360 cm. eingeschoben. 945.50 Mk.
6380 cm. eingeschoben. 948.50 Mk.
6400 cm. eingeschoben. 951.50 Mk.
6420 cm. eingeschoben. 954.50 Mk.
6440 cm. eingeschoben. 957.50 Mk.
6460 cm. eingeschoben. 960.50 Mk.
6480 cm. eingeschoben. 963.50 Mk.
6500 cm. eingeschoben. 966.50 Mk.
6520 cm. eingeschoben. 969.50 Mk.
6540 cm. eingeschoben. 972.50 Mk.
6560 cm. eingeschoben. 975.50 Mk.
6580 cm. eingeschoben. 978.50 Mk.
6600 cm. eingeschoben. 981.50 Mk.
6620 cm. eingeschoben. 984.50 Mk.
6640 cm. eingeschoben. 987.50 Mk.
6660 cm. eingeschoben. 990.50 Mk.
6680 cm. eingeschoben. 993.50 Mk.
6700 cm. eingeschoben. 996.50 Mk.
6720 cm. eingeschoben. 999.50 Mk.
6740 cm. eingeschoben, 1002.50 Mk.
6760 cm. eingeschoben, 1005.50 Mk.
6780 cm. eingeschoben, 1008.50 Mk.
6800 cm. eingeschoben, 1011.50 Mk.
6820 cm. eingeschoben, 1014.50 Mk.
6840 cm. eingeschoben, 1017.50 Mk.
6860 cm. eingeschoben, 1020.50 Mk.
6880 cm. eingeschoben, 1023.50 Mk.
6900 cm. eingeschoben, 1026.50 Mk.
6920 cm. eingeschoben, 1029.50 Mk.
6940 cm. eingeschoben, 1032.50 Mk.
6960 cm. eingeschoben, 1035.50 Mk.
6980 cm. eingeschoben, 1038.50 Mk.
7000 cm. eingeschoben, 1041.50 Mk.
7020 cm. eingeschoben, 1044.50 Mk.
7040 cm. eingeschoben, 1047.50 Mk.
7060 cm. eingeschoben, 1050.50 Mk.
7080 cm. eingeschoben, 1053.50 Mk.
7100 cm. eingeschoben, 1056.50 Mk.
7120 cm. eingeschoben, 1059.50 Mk.
7140 cm. eingeschoben, 1062.50 Mk.
7160 cm. eingeschoben, 1065.50 Mk.
7180 cm. eingeschoben, 1068.50 Mk.
7200 cm. eingeschoben, 1071.50 Mk.
7220 cm. eingeschoben, 1074.50 Mk.
7240 cm. eingeschoben, 1077.50 Mk.
7260 cm. eingeschoben, 1080.50 Mk.
7280 cm. eingeschoben, 1083.50 Mk.
7300 cm. eingeschoben, 1086.50 Mk.
7320 cm. eingeschoben, 1089.50 Mk.
7340 cm. eingeschoben, 1092.50 Mk.
7360 cm. eingeschoben, 1095.50 Mk.
7380 cm. eingeschoben, 1098.50 Mk.
7400 cm. eingeschoben, 1101.50 Mk.
7420 cm. eingeschoben, 1104.50 Mk.
7440 cm. eingeschoben, 1107.50 Mk.
7460 cm. eingeschoben, 1110.50 Mk.
7480 cm. eingeschoben, 1113.50 Mk.
7500 cm. eingeschoben, 1116.50 Mk.
7520 cm. eingeschoben, 1119.50 Mk.
7540 cm. eingeschoben, 1122.50 Mk.
7560 cm. eingeschoben, 1125.50 Mk.
7580 cm. eingeschoben, 1128.50 Mk.
7600 cm. eingeschoben, 1131.50 Mk.
7620 cm. eingeschoben, 1134.50 Mk.
7640 cm. eingeschoben, 1137.50 Mk.
7660 cm. eingeschoben, 1140.50 Mk.
7680 cm. eingeschoben, 1143.50 Mk.
7700 cm. eingeschoben, 1146.50 Mk.
7720 cm. eingeschoben, 1149.50 Mk.
7740 cm. eingeschoben, 1152.50 Mk.
7760 cm. eingeschoben, 1155.50 Mk.
7780 cm. eingeschoben, 1158.50 Mk.
7800 cm. eingeschoben, 1161.50 Mk.
7820 cm. eingeschoben, 1164.50 Mk.
7840 cm. eingeschoben, 1167.50 Mk.
7860 cm. eingeschoben, 1170.50 Mk.
7880 cm. eingeschoben, 1173.50 Mk.
7900 cm. eingeschoben, 1176.50 Mk.
7920 cm. eingeschoben, 1179.50 Mk.
7940 cm. eingeschoben, 1182.50 Mk.
7960 cm. eingeschoben, 1185.50 Mk.
7980 cm. eingeschoben, 1188.50 Mk.
8000 cm. eingeschoben, 1191.50 Mk.
8020 cm. eingeschoben, 1194.50 Mk.
8040 cm. eingeschoben, 1197.50 Mk.
8060 cm. eingeschoben, 1200.50 Mk.
8080 cm. eingeschoben, 1203.50 Mk.
8100 cm. eingeschoben, 1206.50 Mk.
8120 cm. eingeschoben, 1209.50 Mk.
8140 cm. eingeschoben, 1212.50 Mk.
8160 cm. eingeschoben, 1215.50 Mk.
8180 cm. eingeschoben, 1218.50 Mk.
8200 cm. eingeschoben, 1221.50 Mk.
8220 cm. eingeschoben, 1224.50 Mk.
8240 cm. eingeschoben, 1227.50 Mk.
8260 cm. eingeschoben, 1230.50 Mk.
8280 cm. eingeschoben, 1233.50 Mk.
8300 cm. eingeschoben, 1236.50 Mk.
8320 cm. eingeschoben, 1239.50 Mk.
8340 cm. eingeschoben, 1242.50 Mk.
8360 cm. eingeschoben, 1245.50 Mk.
8380 cm. eingeschoben, 1248.50 Mk.
8400 cm. eingeschoben, 1251.50 Mk.
8420 cm. eingeschoben, 1254.50 Mk.
8440 cm. eingeschoben, 1257.50 Mk.
8460 cm. eingeschoben, 1260.50 Mk.
8480 cm. eingeschoben, 1263.50 Mk.
8500 cm. eingeschoben, 1266.50 Mk.
8520 cm. eingeschoben, 1269.50 Mk.
8540 cm. eingeschoben, 1272.50 Mk.
8560 cm. eingeschoben, 1275.50 Mk.
8580 cm. eingeschoben, 1278.50 Mk.
8600 cm. eingeschoben, 1281.50 Mk.
8620 cm. eingeschoben, 1284.50 Mk.
8640 cm. eingeschoben, 1287.50 Mk.
8660 cm. eingeschoben, 1290.50 Mk.
8680 cm. eingeschoben, 1293.50 Mk.
8700 cm. eingeschoben, 1296.50 Mk.
8720 cm. eingeschoben, 1299.50 Mk.
8740 cm. eingeschoben, 1302.50 Mk.
8760 cm. eingeschoben, 1305.50 Mk.
8780 cm. eingeschoben, 1308.50 Mk.
8800 cm. eingeschoben, 1311.50 Mk.
8820 cm. eingeschoben, 1314.50 Mk.
8840 cm. eingeschoben, 1317.50 Mk.
8860 cm. eingeschoben, 1320.50 Mk.
8880 cm. eingeschoben, 1323.50 Mk.
8900 cm. eingeschoben, 1326.50 Mk.
8920 cm. eingeschoben, 1329.50 Mk.
8940 cm. eingeschoben, 1332.50 Mk.
8960 cm. eingeschoben, 1335.50 Mk.
8980 cm. eingeschoben, 1338.50 Mk.
9000 cm. eingeschoben, 1341.50 Mk.
9020 cm. eingeschoben, 1344.50 Mk.
9040 cm. eingeschoben, 1347.50 Mk.
9060 cm. eingeschoben, 1350.50 Mk.
9080 cm. eingeschoben, 1353.50 Mk.
9100 cm. eingeschoben, 1356.50 Mk.
9120 cm. eingeschoben, 1359.50 Mk.
9140 cm. eingeschoben, 1362.50 Mk.
9160 cm. eingeschoben, 1365.50 Mk.
9180 cm. eingeschoben, 1368.50 Mk.
9200 cm. eingeschoben, 1371.50 Mk.
9220 cm. eingeschoben, 1374.50 Mk.
9240 cm. eingeschoben, 1377.50 Mk.
9260 cm. eingeschoben, 1380.50 Mk.
9280 cm. eingeschoben, 1383.50 Mk.
9300 cm. eingeschoben, 1386.50 Mk.
9320 cm. eingeschoben, 1389.50 Mk.
9340 cm. eingeschoben, 1392.50 Mk.
9360 cm. eingeschoben, 1395.50 Mk.
9380 cm. eingeschoben, 1398.50 Mk.
9400 cm. eingeschoben, 1401.50 Mk.
9420 cm. eingeschoben, 1404.50 Mk.
9440 cm. eingeschoben, 1407.50 Mk.
9460 cm. eingeschoben, 1410.50 Mk.
9480 cm. eingeschoben, 1413.50 Mk.
9500 cm. eingeschoben, 1416.50 Mk.
9520 cm. eingeschoben, 1419.50 Mk.
9540 cm. eingeschoben, 1422.50 Mk.
9560 cm. eingeschoben, 1425.50 Mk.
9580 cm. eingeschoben, 1428.50 Mk.
9600 cm. eingeschoben, 1431.50 Mk.
9620 cm. eingeschoben, 1434.50 Mk.
9640 cm. eingeschoben, 1437.50 Mk.
9660 cm. eingeschoben, 1440.50 Mk.
9680



Beilage zur Haleschen Zeitung.

Redigiert vom königlichen Oekonomierat Dr. O. Rabe zu Halle a. S.

Die während der letzten drei Jahre in der Provinz Sachsen, dem Herzogtum Anhalt und den Thüringischen Staaten ausgeführten Impfungen gegen den Schweinerotlauf nach der Methode Lorenz.

Von Dr. G. Raebiger, Leiter des Bakteriologischen Instituts der Landwirtschaftskammer in Halle a. S.

Da die Hauptmasse der Rotlaufkrankungen in die warme Jahreszeit fällt, gewinnen die Rotlaufimpfungen für die Schweine haltende Landwirtschaft während der Sommermonate wieder erneut an Bedeutung. Es dürfte infolgedessen für die Leser dieses Blattes vielleicht von Interesse sein, einen Rückblick auf das zu werfen, was zur Bekämpfung der Seuche durch die Schutzimpfung in unserer Provinz und den angrenzenden Staaten während der letzten drei Jahre geschehen ist.

Eine schnelle Uebersicht wird nachstehende Zusammenstellung der Impfungen, welche mit den vom Bakteriologischen Institut gelieferten Impfstoffen ausgeführt worden sind, gewähren.

Im Jahre (1. d. bis 31. d.)	wurden abgegeben		Damit sind geimpft worden				Gesamtzahl der Impfungen	Davon sind zugrunde gegangen			in Prozenten
	com Serum	com Impfstoffen	in der Provinz Sachsen	im Herzogtum Anhalt	in den Thüring. Staaten	an Impfrotauf		an Wirtschschweinen	an Wirtschschweinen	an Wirtschschweinen	
			ca. Stück Schweine								
02/03	825 087	168 565	144 860	5 770	14 380	165 010	14	9	19	420	0,25
03/04	979 298	226 020	166 360	7 580	21 930	195 870	10	10	54	740	0,88
04/05	875 746	200 150	149 220	8 730	17 210	175 160	12	6	15	330	0,15
02/03 bis 04/05	2 680 181	594 735	460 440	22 080	53 520	536 040	36	25	88	1490	0,27

Hieraus folgt, daß die Zahl der Impfungen in der Provinz Sachsen und den Thüringischen Staaten im Jahre 1903/04 ihren Höhepunkt erreicht, im letzten Berichtsjahre dagegen abgenommen hat. Die Abnahme dürfte u. a. auch damit zu erklären sein, daß der Rotlauf im Jahre 1904/05 erheblich seltener aufgetreten ist, als es 1903/04 der Fall war.

Im Herzogtum Anhalt war die Zahl der Impfungen während der letzten drei Jahre beständig in der Zunahme begriffen.

Von großem Werte für die Beurteilung des Lorenz'schen Impfverfahrens sind die Zahlen, welche über die Fälle Aufschluß geben, in denen nach der Schutzimpfung noch Rotlaufverluste vorgekommen sind. Die Prozentsätze schwanken. Sie sind am höchsten im Jahre 1903/04, dem Jahre, in welchem die zahlreichsten Impfungen ausgeführt wurden, und am niedrigsten im vergangenen Jahre, obgleich in dem-

selben ca. 10 000 Impfungen mehr als im ersten Berichtsjahre zu verzeichnen sind.

Die Zahl der Rotlaufverluste auf sämtliche Impflinge berechnet ergibt, daß von 536 040 schutzgeimpften Schweinen nur 0,27 Proz. an Rotlauf verendet sind. Dieses Resultat ist mit Recht als ein außerordentlich günstiges zu bezeichnen und es beweist zur Genüge, daß die Schutzwirkung der Rotlaufimpfstoffe, die nach Lorenz'scher Angabe hergestellt sind, eine äußerst zuverlässige ist. Die Rotlaufimpfung steht im Vergleich zu den Schutzimpfungen gegen andere Tierseuchen bisher unerreicht da, so daß man überall, wo die Schweinebestände von der Rotlaufseuche bedroht sind, rechtzeitig und im umfangreichsten Maße von den Schutzimpfungen Gebrauch machen sollte.

Auch die mitunter noch vorkommenden Verluste, welche die Besitzer kleinerer Bestände immerhin empfindlich treffen können, geben keine Veranlassung mehr, von den Impfungen abzusehen, seitdem die Landwirtschaftskammer die Entschädigung aller trotz der Schutzimpfung eintretenden Rotlaufsfälle gewährleistet hat.

Zu den guten Erfolgen und zu dem Vertrauen, welches man jetzt allenthalben den Schutzimpfungen entgegenbringt, haben aber nicht nur die Impfstoffe an sich, sondern auch ihre sachgemäße Anwendung beigetragen. Gerade bei den Rotlaufimpfungen hat es sich von neuem gezeigt, daß auch das beste Mittel zum Schaden gereichen kann, wenn es von unfundiger Hand benutzt wird. Es ist eine bekannte Tatsache, daß in Gegenden, in denen die Rotlaufimpfungen durch Laien ausgeführt werden, die erwartete Wirkung häufig ausgeblieben ist, und daß diese meist planlos gehandhabten Impfungen sogar der weiteren Ausbreitung der Seuche Vorschub geleistet haben.

Nach Schlage ist z. B. im Kreise Elbing wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß durch unsachgemäße Kulturimpfungen eine derartige Durchsehung des Stallbodens mit Rotlaufkeimen stattgefunden hatte, daß jedes frisch eingestellte, nicht schutzgeimpfte Schwein regelmäßig in einigen Tagen an Rotlauf erkrankte.

In Neustettin erkrankten sämtliche von einem Viehfachrierer geimpften Schweine an Rotlauf. Ähnliche Fälle von üblen Folgen der Impfungen durch Laien werden in den amtlichen Veterinär-Berichten des öfteren erwähnt.

In Anerkennung dessen ist in verschiedenen Regierungsbezirken (in der Provinz Sachsen im Regierungsbezirk Merseburg) die gewerbsmäßige Laienimpfung bereits verboten worden. Auch die Kreisauausschüsse, welche sich, wie z. B. der Kreisauausschuß in Döberitzleben und in Gardelegen, die Förderung der Rotlaufimpfungen besonders angelegen sein lassen, haben lediglich approbierte Tierärzte mit den Impfungen betraut. In der gleichen Weise verfahren die Schweine-Versicherungsvereine unserer Provinz.

Wie ich wiederholt von den Vorständen der Versicherungsvereine gehört habe, ist man mit den Erfolgen der Rotlaufimpfungen durchaus zufrieden, denn seit der Einführung der Impfungen sind die Verluste ganz erheblich zurück-

gegangen und nennenswerte Ersparnisse gemacht worden, sobald die Prämien erniedrigt werden konnten.

Sinnsfälligkeit des Befehls der Schutzimpfungen und der Dauer des Impfschutzes sei auf folgendes hingewiesen:

Das Lorenzische Verfahren besteht darin, daß die Impflinge eine Injektion von immunisierendem Serum und einer virulenten Rotlaufkultur erhalten. Durch das Serum werden die Schweine auf kurze Zeit gegen die Rotlaufinfektion geschützt (passive Immunität). Um diesen Schutz zu verlängern, wird den Tieren virulente Rotlaufkultur injiziert (aktive Immunität) und zwar, je nachdem man einen kürzeren oder längeren Impfschutz erzielen will, ein- oder zweimal.

Durch die Injektion des Serums und eine einmalige Kulturinjektion wird ein Impfschutz von etwa 5 Monaten erzielt. Es genügt dies in der Regel bei Schweinen, die bestimmt sind, innerhalb dieser Zeit als Schlachtware zu dienen. Schweinen, welche zur Zucht bestimmt sind, wird etwa 12 bis 15 Tage nach der ersten noch eine zweite Kulturinjektion verabfolgt. Hierdurch wird ein Impfschutz von einem Jahre erreicht. Um diesen Schutz noch weiter zu verlängern, genügt eine jedes Jahr zu wiederholende Kulturinjektion.

Die Immunität tritt bereits im Augenblick der ersten Impfung ein. Die Impfung ist bei Schweinen jeden Alters (von 8 Tagen an), bei Tieren im Mast- und Trächtigkeitzzustande, sowie bei säugenden Tieren ohne jeden Schaden anwendbar. Die Lorenzische Impfung ist gefahrlos für den Impfling und auch für die nicht geimpften Schweine seiner Umgebung.

Außer als Schutzimpfung kann das Verfahren auch als Rotimpfung zur Anwendung kommen, und zwar in Beständen, welche bereits vom Rotlauf befallen sind. Es treten dann vom Augenblick der Impfungen Neuerkrankungen nicht mehr auf.

Rotlaufkranke Schweine, welche ohne Impfung in der Mehrzahl der Fälle dem Tode verfallen sind, können der Heilimpfung unterzogen werden, wodurch es erfahrungsgemäß gelingt, noch etwa 70—75 Proz. der Tiere am Leben zu erhalten. Der Heilerfolg ist natürlich um so sicherer, je früher die Erkrankung zur Behandlung kommt.

Endlich können gesunde Schweinebestände sowohl der Rotlaufimpfung als auch der Schutzimpfung gegen Schweinepest unterzogen werden, es ist jedoch empfehlenswert, die Impfungen zeitlich zu trennen. Die Empfänglichkeit gegen Schweinepest ist am größten bei Saugferkeln, und deshalb ist gegen Schweinepest in der ersten Lebenswoche (möglichst in den ersten Lebenstagen) zu impfen; gegen Rotlauf beginnt die größere Empfänglichkeit erst mit dem dritten Monat, daher wird man gegen Rotlauf später impfen.

Zum Schluß sei noch zweier in der Praxis angefallenen Versuche gedacht, die uns Herr Landestierarzt Schumann aus Greiz mitteilte.

In einem Dorfe, in welchem der Rotlauf im Vorjahre große Opfer gefordert hatte, wurden mit einer Ausnahme alle Schweine der Impfung unterworfen. Nur zwei Tiere eines Häuslers, dessen Frau die Einwilligung zur Impfung verweigerte, blieben ungeimpft. Während nun von den geimpften Tieren keines erkrankte, gingen die beiden nicht geimpften Schweine sehr bald an Rotlauf zugrunde.

Ein Schweinehändler hatte, um die Wirksamkeit der Impfung kennen zu lernen, die geimpften Tiere absichtlich in solche Ställe eingestellt, in denen kurz vorher der Rotlauf ausgebrochen war. Dieser Versuch hatte das Ergebnis, daß keiner der Impflinge an Rotlauf erkrankte, obwohl die Gelegenheit zur Aufnahme der Krankheitserreger in reichem Maße gegeben war.

Wurzelschöße bei Stachel- und Johannisbeersträuchern und die besten Formen für diese Beerensträucher.

Als eine häufig vorkommende Erscheinung in Pflanzungen von Stachel- und Johannisbeersträuchern ist das Auftreten zahlreicher junger Schöße bekannt, die hauptsächlich dort dem Mutterstock entspringen, wo Erde und Luft sich schneiden und die die Praxis, allerdings nicht ganz korrekt,

als Wurzel- oder Wurzelhalschößlinge bezeichnet. Diese einjährigen Triebe können in vielen Fällen ja von großem Vorteil sein, nämlich dann, wenn es sich darum handelt, einen Strauch zu verjüngen, eine Arbeit auf die man beim regelrechten Winterschnitt des Beerenobstes in Zwischenräumen von 4 bis 5 Jahren Rücksicht nehmen sollte. Das alte unten kahl gewordene Holz muß entfernt werden. Es trägt nur noch an seinen oberen Teilen und nimmt den jüngeren, tiefer stehenden Trieben Licht und Luft, wodurch sie in ihrer Ausbildung beeinträchtigt werden. Ein Zuebel von einjährigen Wurzeltrieben ist aber auch schädlich und zwar deshalb, weil die überflüssigen Triebe dem Strauche viele Nährstoffe entziehen, ohne es durch genügenden Frucht-ertrag auszugleichen. Bei der Belassung aller dieser Triebe würde der Strauch auch einen verhältnismäßig großen Raum am Boden einnehmen. Auch ist es in solchem Falle nicht möglich, dicht an ihn heranzugraben oder zu hacken, selbst dann nicht, wenn er zusammengebunden würde. Im Innern solcher Büsche siedeln sich Quacken und ausdauernde Unkräuter, die oft die Sträucher um ein Beträchtliches überragen, gern an. Bei Stachelbeeren, die ja ohnehin einem Eingriff der Hand in ihr Inneres energischer Widerstand entgegensetzen, trifft man dies besonders häufig.

Wodurch werden nun diese vielen einjährigen Triebe hervorgerufen?

Wenn im Herbst oder Frühjahr zwischen den Zweigen sich trockene Blätter oder Unkraut finden, so wird von oberflächlichen Arbeitern beim Graben, um alles „schwarz“ zu machen, einfach ein Spaten voll Erde in den Strauch hineingeworfen und, falls einer nicht genügt, auch mehrere. Hierdurch findet ein schwaches Anhäufeln statt, wie es im stärkeren Maße auch zu Vermehrungszwecken vorgenommen wird. Die Folgeerscheinungen haben wir im Vorstehenden kennen gelernt; es bilden sich neben neuen Wurzeln auch Wurzeltriebe, das Unkraut siedelt sich immer fester an. Durch sorgemäßes Graben, bei dem die Stöcke nicht angehäufelt werden, Entfernen der Blätter und Auslöchen des Unkrautes können wir also dem Uebel sehr wohl vorbeugen. Beim Verlegen älterer Stöcke lockt ein tiefes Pflanzen diese junge Wurzelschöße hervor. Es mag auch noch darauf hingewiesen werden, daß nicht alle Sorten in dem gleichen Maße zur Bildung dieser Triebe neigen.

Um nun diesen lästigen Trieben ganz zu entgehen, hat man versucht, die Sträucher mit 30 bis 40 Zentimeter hohen Stämmchen zu ziehen und sie in dieser Höhe eine richtige Krone bilden zu lassen. Für den Hausgarten, wo man nur eine beschränkte Anzahl Sträucher hat, und die Arbeit der Anzucht nicht durch bezahlte Kräfte ausgeführt wird, ist dieses wohl angebracht. Für große Anpflanzungen verbietet es sich des Kostenpunktes wegen; außerdem auch deshalb, weil die Stämmchen keine so große tragbare Kronenfläche bilden und sich nicht von Grund auf verjüngen lassen. Hier ist die Strauchform die einzig richtige.

Es gibt allerdings auch Bezirke, in denen man Stachelbeeren auch in größeren Betrieben nicht in Strauchform, sondern in Pyramidenform zieht, wie z. B. am Vorgebirge in der Nähe von Bonn. Hier finden wir unter dichten Kirschaumpflanzungen Intensivkulturen von Beerenobst, die wohl vielen Gegenden als Vorbild dienen könnten.

Die Stachelbeeren werden hier in Form von Pyramiden gezogen, an denen man alle Wurzelhalstriebe unterdrückt. Der Leittrieb wird dabei durch sorgfältiges Heften an einen Pfahl aufrecht gehalten. Die sich bildenden Seitentriebe kürzt man ein und hält sie so im Schnitt, daß eine schöne pyramidenförmige Form zustande kommt. Diese Pyramiden haben nicht selten eine Höhe von 1,50 Meter und mehr.

Aber auch zur Bildung von Einfriedigungen benutzt man die Stachelbeeren in dieser Gegend. Man zieht sie in Fächerform an Rattenzäunen. Jedenfalls wird der regelmäßige Schnitt auf die Ausbildung von guten Früchten von großem Einfluß sein, Licht und Luft können in genügender Weise herzu und alles überflüssige nicht taugliche Holz wird rechtzeitig entfernt.

Die Mehrarbeit dieser Erziehungsmethoden macht sich durch bessere Preise auf den Märkten zu Bonn, Köln und in den Industriegebieten für die Bichter bezahlt.

In anderen Gegenden werden wiederum Johannisbeersträucher nicht nur in Strauchform gezogen. Zu der

Umgebung von Mainz stammen die ersten reifen Johannisbeeren vielfach von Spalieren, die in Fächerform an Lattenzäumen angeheftet sind. In Werder findet man viele Bederformen (Kesseltännchen), bei denen die Sonne jeden einzelnen Ast voll treffen kann. Auch diese Erziehungs-methoden sind nur im Hausgarten oder nur dort angebracht, wo gute, nah gelegene Marktplätze die guten Früchte, ihren erhöhten Erziehungskosten entsprechend, höher bezahlt machen. Außer diesen stammrechten Johannis- und Stachelbeeren gibt es auch solche, die auf Ribes aureum, dem bekannten Biertrauch mit den im zeitigen Frühjahr erscheinenden goldgelben Blüten und den schwarzen Beeren, veredelt sind. Man kann sie in jeder gewünschten Höhe veredelt aus den Baumschulen erhalten und es ist ein solches Kronenbäumchen mit grünen, gelben oder dunkelroten Früchten behangenes sicherlich ein ähnlich schöner Anblick wie ein in Blüte stehendes Rosenstämmchen. Liebhaber haben viele Freude an diesen Hochstämmchen, von denen auch solche zu kaufen sind, die über der Stachelbeerkrone noch eine Johannisbeerkrone tragen (sogenannte Doppelveredelungen). Der Preis dieser Veredelungen geht ja auch von Jahr zu Jahr mehr herunter dank der Vereinfachung und Verallgemeinerung der Kulturmethoden. Die Bäumchen halten auch eine ganze Reihe von Jahren aus.

F u e b.

Ueber Herbstfütterung und Einwinterung der Bienenvölker.

Hat nach angestrengter Sommerarbeit die Biene in überreichem Maße ihre Schuldigkeit getan, so ist es für den Imker ein einfaches Gebot der Dankbarkeit, ihr in einer gedeihlichen Ueberwinterung bei guter Nahrung und zugehöriger Wohnung ein Entgelt für ihre große Leistung zu bieten.

Die zu überwinternden Völker müssen vor allen Dingen mit ausreichend gutem Futter versehen sein. Ein starkes Volk bedarf dessen mindestens zwanzig Pfund; denn ein vorsichtiger Imker wintert so ein, daß seine Lieblinge bis in den nächsten Mai hinein genug haben. Zu der ersten Hälfte des Septembers untersuche darum der Bückler seine Stöcke auf Wintervorrat; was daran fehlt, setze er an Zuderlösung zu. Dieses Auffüttern geschieht in großen Portionen, mindestens fünf Pfund in einer Nacht. Das Winterfutter muß aber auch beförmlich sein. Haben die Bienen viel Tannen-, Gedrich- oder Zwiebelhonig in den Winterstich getragen, dann müssen sie trotz aller Vorräte im Winter verhungern; denn genannte Honigsorten werden steinhart; so daß ihn die Bienen nicht aufnehmen können. Diese Vorräte sind darum zu entfernen und ebenfalls durch Zuderlösung zu ersetzen. Gegenden mit vorherrschender Tannentracht können auf den Zucker nie verzichten. Er ist in solchen Gegenden ein notwendiges Uebel. Ohne ein Zuderapfel zu sein, muß doch gesagt werden, daß in solchen Gegenden nur durch entsprechende Zuderzufütterung eine gute Ueberwinterung bewirkt werden kann. Das Füttern darf aber nicht zu spät erfolgen, bis Mitte September, damit die Bienen die zugefetzten Massen noch gehörig verarbeiten und bedeckeln können. Auf unreifen Futter bekommen die Bienen im Winter leicht die Ruhr.

Die zu überwinternden Völker müssen gehörig stark sein; denn Schwächlinge können sich nicht genügend erwärmen. Sie sind darum zu verstärken. Die Verstärkung kann geschehen durch Vereinigung mehrerer Völker, durch Spekulationsfütterung oder auch durch Zusetzen fremder Bienen. In Gegenden ohne Spättracht ist es immer ratsam, Anfang September die Bienen durch Spekulationsfütterung, d. h. durch Füttern in kleinen Portionen in etwa zweitägigen Zwischenräumen zu nochmaligem Brutansatz zu reizen. Dadurch erhält man einen Volkszuwachs von jungen Bienen, die besser überwintern als zu alte. Diese Reizfütterung darf aber ebenfalls nicht zu spät erfolgen, sonst wird sie zum zweischneidigen Schwert. Erlaubt das Wetter wegen vorgerückter Jahreszeit den jungen Bienen vor Eintritt des Winters keinen Reinigungsausflug, gehen sie im Winter zugrunde und beunruhigen auch noch die älteren Schwestern. Das Zusetzen fremder Bienen geschehe mit gehöriger Vorsicht. Man setze sie vor allen Dingen mit Zuderlösung ge-

hörig ein und verhindere ein unmittelbares Zusammenlaufen, sonst entsteht leicht eine große Weiserei.

Die einzuwinternden Völker untersuche man auch auf Weiselrichtigkeit. Zu alte Königinnen sind zu entfernen. Eine dreijährige Königin nehme man nie mit in den Winter, weil diese das nächste Frühjahr meist nicht erlebt. Aus dem Winterstich ist vor der Einwinterung auch der zu alte Bau zu entfernen. Ganz neue Waben, in denen die Bienen noch nicht gebrütet haben, sind jedoch auch nicht ratsam; denn die Bienen sitzen darauf zu kalt.

Die Wohnung endlich muß warmhaltig sein. Doch hüte sich der Imker auch vor zu warmer Einwinterung. Solche Völker zehren im Winter viel und bekommen infolgedessen leicht die Ruhr. Das Flugloch bleibe ganz offen, auch bei strenger Kälte; denn die Bienen brauchen Luft. Manches Volk ist während des Winters schon an Luftnot zugrunde gegangen. Sonstige Lüftung, durch die auch nur die geringste Zugluft entstehen könnte, unterbleibe. Die störenden Sonnenstrahlen und Ruhestörungen sind während des Winters unbedingt fern zu halten.

W. Haberhorn.

Kleinere Mitteilungen.

Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 5. bis 11. September 1905.

Das ungarische Ackerbau-Ministerium hat in der abgelaufenen Woche seine Schätzung der Welternte veröffentlicht, aus deren Resultat sich ein ungedeckter Einfuhrbedarf von 5,4 Mill. Dq. Weizen, 10,5 Mill. Dq. Roggen, 11,3 Mill. Dq. Gerste, 8,35 Mill. Dq. Hafer und ein Exportüberschuß von 7,5 Mill. Dq. Mais ergibt. Das Winterertragnis Europas findet in alten Vorräten und den reichen Ernteerträgen Amerikas volle Dedung. Ein Einfluß auf internationale Tendenz kann dieser Veröffentlichung nicht zuerkannt werden, auch ist nichts zu erwähnen, was zu einer veränderten Beurteilung der Weltmarktlage Anlaß geben könnte. Von den amerikanischen Börsen erwarteten die kontinentalen Käufer vergebens eine Erleichterung der Anschaffungsbedingungen, in Rußland bleibt die Lage fest, obgleich die lektwöchentlichen Verschiffungen auf leichtere Erntebewegungen schließen lassen. England nimmt das in großen Massen angebotene heimische Produkt willig auf. Frankreich sowie die übrigen kontinentalen Märkte konnten ihren Verkehr kaum über den normalen Bedarf ausdehnen. Während die Witterungsverhältnisse in den europäischen Produktionsgebieten das Geschäft noch anzuregen vermochten, ist in Deutschland trodenes, teilweise warmes Wetter eingetreten, was für die Kartoffelernte nicht minder vorteilhaft war, als wie die rechtzeitige Bestellung der Winterfaat. Der Geschäftsverkehr hat sich dabei nicht zur Zufriedenheit entwickeln können. In sämtlichen Märkten Deutschlands haben die Zufuhren nachgelassen, doch genügt dieselben meist den bescheidenen Ansprüchen des Bedarfs. Der Berliner Markt hat sich in der abgelaufenen Woche für Brotgetreide wenig aufnahmefähig erwiesen, und da der Mühlenbegehrgleichfalls versagte, mußten die geringen Zufuhren zu niedrigeren Preisen in den Besitz des Handels übergehen. Je besser die Beschaffenheit der ankommenden Zufuhren ist, desto drückender macht sich deren Einfluß auf die Preise bemerkbar. In ausländischen Probenienzen ließen sich an Hand lohnender Offerten größere Umsätze erzielen. Vorteilhaft entwickelte sich das Geschäft in Hafer. Der Handel beginnt sich an die minderen Qualitäten der neuen Ernte zu gewöhnen, zumal von alter Ware nur noch wenig auf den Markt kommt. Das Angebot von guter neuer Ware blieb beschränkt und fand zu anziehenden Preisen schlanke Aufnahme. Rußland hält an hohen Forderungen fest, was den Handel veranlaßte, auf die schönen amerikanischen Sorten zurückzugreifen. Mais wurde zwar reichlich an den Markt gebracht, doch boten die unveränderten Forderungen der amerikanischen Ablader den Preisen eine gute Stütze. Braugerste kommt vereinzelt und nur in abfallenden Qualitäten an den Markt und findet wenig Beachtung. Die Preise verglichen sich gegen die letzte Woche wie folgt:

	4. September	11. September	Diff. i. Mtl. p. Lo.
Weizen: Berlin	171 Mtl.	168% Mtl.	- 2,50
	Mannheim	179 "	180 "
Roggen: Berlin	154 Mtl.	151 Mtl.	- 3,00
	Mannheim	154% "	155% "
Hafer: Berlin	155 Mtl.	155 Mtl.	-
	Mannheim	139% "	141 "

Die Untugend des Weizens und ihre Bekämpfung. Nicht jedes Pferd, welches Bewegungen macht, als ob es heißen möchte, heißt wirklich zu. Es gibt im Gegenteil mehr Pferde, welche die Ohren anlegen, wie wütend mit dem Maule umherfahren, auch mit den

Bähnen knirschen oder gar die Kleider des Pflegers mit den Lippen ergreifen, ohne zu beißen, als wirkliche Weizer. Besonders nervös, in der Haut stark empfindliche Tiere zeigen dies Benehmen häufig. Solange sie ruhig behandelt werden, ist dies Benehmen harmlos und wird am besten ignoriert; werden die Tiere aber rüde behandelt, sei dies auch nur durch ungeschicktes Fügen, so können sie sich zu tatsächlichen Weisern und Schlägern ausbilden.

Mit den Jahren nimmt natürlich die Anlage und die Ausbildung der Weizer und Schläger zu. Je älter die Tiere werden, um so empfindlicher werden sie, ähnlich wie die Menschen, gegen ungerechtfertigten Tadel, um so leichter neigen sie zur Widersetzlichkeit. Besonders vollgeschlechtliche ältere Tiere (Gengste und Stuten) zeigen diese Antrugenden, aber auch Wallache können sie sich angewöhnen.

Die routinierten Weizer ergreifen den Menschen, ohne durch eine Miene vorher ihre böse Absicht kundzugeben, sie packen dann nicht nur die Kleider, sondern das Fleisch, meist den Arm des Ergreifenen, reißen große Fleischstücken heraus, werfen den Menschen wohl gar zu Boden und trampeln mit den Vordergliedmaßen auf ihm herum; besonders Probierhengste neigen hierzu. Das Anlegen eines Maulkorbes ist nur ein provisorisches Mittel, da er zur Futteraufnahme usw. immer wieder abgenommen werden muß. Hier wie bei allen schwierig zu behandelnden Pferden ist es Erfordernis, daß ein und derselbe energische, aber ruhige Mann dauernd die Pflege des Pferdes behält. Ist derselbe vernünftig, so kann er oft die schönsten Erfolge erzielen. — Verfasser hat selbst ein Pferd gepflegt und geritten, daß jeden anderen Menschen energisch biß und schlug — es hat ihn nie geschädigt, dagegen hat er nie wieder ein so ausdauerndes Pferd geritten. Zur erfolgreichen Bekämpfung dieses Leidens gehört ein gewisser Mut und genaue Kenntnis des Pferdes. Beim ersten Versuch zu beißen, erhält das Tier einen kräftigen Schlag mit einem in der Hand gehaltenen, nicht zu weichen Gegenstand. Schon nach wenigen Versuchen gibt das Tier sein Laifer auf; leider aber nur seinem Lehrmeister gegenüber, jede fremde Person wird es doch zu beißen versuchen.

Eine Abart des Weisens gegen Menschen stellt das Beißen gegen Nebenpferde vor. So gut es Menschen gibt, die sich nicht vertrauen können, kommen auch Pferde vor, die einander absolut nicht ausstehen mögen. Es braucht also nicht immer reiner Futterneid zu sein, wenn sich zwei Pferde feindselig gegenüber verhalten. In der Regel hat man es zwar in der Hand, die streitbaren Gesellen voneinander im Stalle getrennt zu halten; doch ist dies nicht immer möglich, und heißt es hier sehr aufpassen. Auch nach der ausgeübten Untugend verhalten sich die Pferde verschieden; während einzelne nach dem Biß sich furchtlos in die Ecke zurückziehen lassen sich andere am ersten Angriff nicht genügen, sondern greifen zwei- oder dreimal zu.

Kartoffelerntemaschinen. Nachdem die diesjährige Körnerernte im allgemeinen als beendet angesehen werden kann, hat man bereits mit dem Roden der Kartoffeln begonnen. Es erscheint deshalb angebracht, die Aufmerksamkeit auf ein Gerät zu lenken, welches wohl so recht geeignet ist, in mittleren und größeren Betrieben nicht nur einen guten Ersatz für die fehlenden Leute zu bieten, sondern auch die Erntearbeiten sehr zu fördern und die Unkosten zu verringern.

Es ist dies die Kartoffelerntemaschine.

Daß das Gerät noch nicht genügend bekannt sei, kann man wohl nicht behaupten, denn es befindet sich z. B. von den am meisten bekannten Maschinen das Modell „Graf Münster“ bereits eine beträchtliche Anzahl im Gebrauche. Aber auch dort, wo diese Maschinen Eingang gefunden haben und zweckmäßig angewendet werden können, begegnet man hier und da noch einer gewissen Abneigung gegen dieselben. Wir möchten die hierfür in Frage kommenden Gründe einer kurzen Betrachtung unterziehen.

Zugegeben muß werden, daß den Maschinen bezw. den einzelnen Fabrikaten früher mehr oder weniger Mängel anhafteten, welche manchen abhielten, dem Ankauf eines solchen Gerätes näher zu treten. Die Technik ist jedoch auch auf diesem Gebiete inzwischen so weit vorgeschritten, daß heute durchaus vollkommene, zweckentsprechende Kartoffelroder an den Markt gebracht werden, welche entschieden der Empfehlung wert sind.

Es kommt nun aber weiter in Betracht, daß, wenn eine gut funktionierende Kartoffelrodermaschine eine befriedigende Leistung erzielen soll, auch der Anbau der Kartoffeln in entsprechender Weise vollzogen werden muß. In dieser Beziehung hat sich bei den verschiedenen Prüfungen, welche wiederholt in eingehender Weise durchgeführt worden sind, besonders die Notwendigkeit als erforderlich erwiesen, daß die Kartoffeln auch in gleichmäßige Tiefe gelegt sein müssen, was sich ja auch durch Marteur- und Pflanzlochmaschinen ohne weiteres erzielen läßt. Das Schaar des Kartoffelgrabers kann alsdann, um alle Kartoffeln gleichmäßig zu erfassen, auf eine bestimmte Tiefe eingestellt werden, so daß keine Kartoffeln stecken bleiben. Außerdem genügt dann für das Schaar ein relativ geringer Tiefgang, was zur Folge hat, daß das Schleuderrad weniger Erdreich zu durcharbeiten hat und die Kartoffeln somit entsprechend freier liegen. Was die vielfach zu hoch angeschlagene Beschädigung der mit der Maschine gerodeten Kartoffeln anlangt, so sei erwähnt, daß durch längere Verjude eine Verletzung von durchschnittlich nur 5 Prozent konstatiert worden ist; dies ist ein Prozentsatz, welcher wohl als minimal bezeichnet werden kann.

Nachdem ferner verschiedene Fabriken neuerdings ihre Kartoffelroder in geschickter Weise auch mit Vorrichtungen versehen haben, durch welche das Verstopfen bei hohem Kraute vermieden wird, und die Maschinen sich außerdem jetzt ebenfalls für schwerere Bodenarten eignen, so darf man die moderne Kartoffelrodermaschine wohl als ein Gerät ansprechen, dessen Anschaffung zweifellos zu empfehlen ist.

Die Tagesleistung einer solchen Maschine beträgt bei zweispännigem Betriebe je nach den Verhältnissen fünf bis sechs Morgen Rbr.

Alle Zuschriften und Sendungen an die Redaktion sind zu adressieren: „An die Redaktion der Landwirtschaftlichen Mitteilungen, Halle a. S., Kaiserstraße 7.“ Der Abdruck der Original-Artikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Redaktions-schluss Mittwoch Mittag 12 Uhr. Später eingehende Manuskripte können für die betriebl. Nummer keine Berücksichtigung finden. Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle a. S. (Verlag der Hälleschen Zeitung.)

Anzeigen.

Anzeigen kosten pro viergespaltene Zeile je nach deren Raum 30 Pfg. Reklamen (unter dem redaktionellen Strich) die Zeile 100 Pfg. Rabatt bei Wiederholungen nach Vereinbarung. Für den Abdruck von Anzeigen an einem bestimmten Tage werden keine Verpflichtungen übernommen. — Für den Inhalt der Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Abonnementspreis vierteljährlich 3 Mark.

Alfred Apelt, Beste Bezugsquelle für Halle a. S. Röstkaffee * Kolonialwaren * Kakao Leipzigerstr. 8. Versand nach auswärts. Postcollt franko.

Berechtigte [2311]
Landwirtschaftsschule
Dahme (Mark).
Einfährigen-Zeugnisse. Fremdsprache nur Französisch. Obertercianer können in Klasse II eintreten. Aufnahme Dienstag, den 17. Oktober, früh 8 Uhr. Auskunft erteilt kostenlos der Direktor Prof. L. Bosse, Dahme (Mark).

Feld- u. Kleinbahnen
Georg Otto Schneider,
Leipzig, Cunitzscherrstr. (Frei-ladebahnhof). Tel. 4315.

Feldbahn
bestehend aus mehreren tausend Metern **festen Geleises**, in 5 m langen Jochen und **leichtbeweglichen Geleises**, in 2 m langen Jochen mit Spurstangen, Holzschwelle, diagonaler Stoßverbindung, sowie aus **Weichen, Rübenwagen**, 2 ebn Inhalt etc., vollkommen neu und ungebraucht, besonderer Umstände wegen ganz oder geteilt **äußerst billig abzugeben**. Gest. Offert. erb. sub **Z. v. 726** an die Exped. d. Ztg.

Günstige Kaufgelegenheit.
Rittergut
in der Mark mit sehr günstiger Verkehrslage, ca. 3650 Morgen groß, wovon 3070 Morgen drainierter, rottkeicherer Acker, ca. 380 Morgen gut bestandener Wald. Rest gute Wiesen u. Weiden. Gute Gebäude. Lebendes und totes Inventar reichlich und gut. Günstige Abzahlverhältnisse. Hervorragende Jagd. Anzahlung etwa 240000 Mk. Off. u. **T. 478** an die Exped. d. Ztg. erb.

Woggenstroh,
Maschinen- oder Flegeldrusch, vorzüglicher Ernte, suche zu kaufen und erbitte Offerten unter **B. f. 2430** an **Rudolf Mosse, Halle S.** [2590]

Eine hübschöne, hellbraune **Stute**, 5 Jahre alt, 1,70 hoch, Reit- und Wagenpferd, **verkauft preiswert** **Borrmann, Streiberstr. 3.**

Zuchtschweine, 1907
Port- u. Berkshire, sind auf **Dom. Schloßheim in Thür.** abzugeben.

Holzwohle in Ballen und einzeln **Gr. Märkerstr. 23.**

